

	<p>Objekt: Viminacium</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 11420</p>
--	---

Beschreibung

Der Beginn der auf dieser Münze durch AN XII gekennzeichneten Ära von Viminacium ist durch die ersten Prägungen unter Philippus Arabs mit der Datierung AN V und den ersten Prägungen unter Valerianus mit der Datierung AN XIV zu bestimmen. Der Beginn der Ära von Viminacium ist damit im Herbst 239 n. Chr. zu datieren, siehe dazu ANMG I-1 24-25.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Hostilianus in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Moesia steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l., mit nach unten ausgestreckten Händen. L. neben ihr ein Stier nach r. und r. ein Löwe nach l.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 13.15 g; Durchmesser: 26 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	250-251 n. Chr.
	wer	
Besessen	wo	Viminacium
	wann	1917-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Hostilian (235-251)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz
- Stadt
- Tier

Literatur

- AMNG I-1 50 Nr. 148 (Viminacium, 250-251 n. Chr.).
- F. Martin, Kolonialprägungen aus Moesia Superior und Dacia (1992) 62 Nr. 4.01.1 (Viminacium, 250-251 n. Chr.).
- RPC IX Nr. 38 (Viminacium, 250-251 n. Chr.).
- SNG Kopenhagen Nr. 166 (Viminacium, 250-251 n. Chr.).
- SNG Ungarn. Budapest II 90 Nr. 452 (Viminacium, 250-251 n. Chr.).